

**Protokoll über die BUPIA - 4/2016-2021. Sitzung des Bau-, Umwelt- und
Planungsausschusses
am 28.05.2018 von 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr in Harpstedt, Hotel "Zur Wasserburg"**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Wöbse, Günter	Vorsitzende/r	19:00	20:15	
Kleinert, Marko	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	20:15	
Beneke, Willi	Mitglied	19:00	20:15	
Budzin, Klaus	Mitglied	19:00	20:15	
Eiskamp, Florian	Mitglied	19:00	20:15	
Huntemann, Regina	Mitglied	19:00	20:15	
Kräkel, Uwe	Mitglied	19:00	20:15	
Post, Hartmut	Mitglied	19:00	20:15	
Rohde, Götz	Mitglied	19:00	20:15	
Stark, Klaus	Mitglied	19:00	20:15	
Richter, Werner	stv. Mitglied	19:00	20:15	
Hüfner, Jens	Verwaltung	19:00	20:15	
Wöbse, Herwig	Verwaltung	19:00	20:15	
Ochs, Paulina	Protokollführer/in	19:00	20:15	
Eggersglüß, Heinz	Gast	19:00	20:15	
Lüders, Franziska	Gast	19:00	20:15	

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2017
2.	Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Bauleitplanung der Samtgemeinde Harpstedt hier: 21. Änderung des Flächennutzungsplanes „Alte Brennerei“
5.	Energieverbrauch in Samtgemeindelienschaften hier: Bericht der Fa. UTEC zur Verbrauchsentwicklung
6.	Anfragen und Anregungen
7.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

AV G. Wöbse eröffnet die 4. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses.

1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
-------------	---

AV G. Wöbse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest.

1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
-------------	--

AV G. Wöbse stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3.	Feststellung der Tagesordnung
-------------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form festgestellt.

1.4. Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2017

Festgestellt wird ein Schreibfehler im Datum.

Sodann wird einstimmig bei zwei Enthaltungen das Protokoll des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses vom 13.11.2017 genehmigt.

2. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters
--

- 2.1** Die Firma Fa. Liesen...alles für den Bau GmbH, Willy-Brandt-Ring 18, 49808 Lingen wurde am 18.05.2018 der Auftrag für die Ausführung von einfachen Oberflächenbehandlungen und Oberflächenbehandlungen im „Dünne Schichten im Kalteinbau“-Verfahren von Samtgemeindestraßen sowie diversen Straßen der Mitgliedsgemeinden mit einem Auftragsvolumen von insgesamt 186.410,65 € inkl. der gesetzl. Mehrwertsteuer erteilt.
- 2.2** Der Firma Koldewei GmbH & Co. KG, Steinstraße 5, 27252 Schwaförden wurde am 18.05.2018 der Auftrag für die Durchführung der Straßenbauarbeiten zwecks des Ausbaus/ Überbaus der Samtgemeindestraße 6 „Bremer Weg“ erteilt.
- 2.3** Aufgrund von Wartungsarbeiten wird der Fahrstuhl im Amtshof ab dem 04.06.2018 für zwei Wochen nicht nutzbar sein.

3. Einwohnerfragestunde

-/-

4. Bauleitplanung der Samtgemeinde Harpstedt hier: 21. Änderung des Flächennutzungsplanes „Alte Brennerei“ BV SG 14/2018

Herr Hüfner erläutert zunächst den aktuellen Verfahrensstand:
Zuletzt wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Dabei ging lediglich eine umfangreiche Stellungnahme einer Privatperson ein. Der Landkreis Oldenburg und die Landesforst begrüßen die Planung der Verwaltung. Als nächstes wäre die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Dipl.-Ing. Lüders erläutert den Entwurfsplan. Sie zeigt auf, dass aufgrund der verkehrlichen Situation, der Lage im Landschaftsgebiet, sowie der angrenzenden Waldflächen die Aufstellung eines Bebauungsplanes hier kaum möglich wäre.

Frau Lüders geht weiter auf die einzige eingegangene Stellungnahme aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB ein (sh. Anlage):
Befürchtet wird eine Beeinträchtigung des Bestandsschutzes des Eigentümers der Fläche durch die 21. FNP-Änderung. Frau Lüders erklärt, dass eine Änderung des Flächennutzungsplanes nicht in den Bestandsschutz von rechtmäßig ausgeübten Grundstücksnutzungen eingreift und der Bestandsschutz unabhängig vom planungsrechtlichen Status bestehen bleibt. Weiter geht sie auf die artenschutzrechtlichen Aspekte der Stellungnahme ein. Es sei grade positiv für den

Artenschutz, wenn keine gewerbliche Nutzung im Plangebiet stattfindet, sondern langfristig Wald entwickelt wird.

RM Kräkel erkundigt sich bei Herrn Hüfner nach der Möglichkeit, die gewerbliche Halle wieder neu aufzubauen, da hierfür Bestandsschutz besteht. Herr Hüfner erklärt, dass dies Sache des Landkreises Oldenburg, als Baugenehmigungsbehörde, sei. Inwieweit Bestandsschutz bestehe sei offen.

Sodann fasst der Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss bei 10 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme folgende Beschlussempfehlung:

Die Abwägungsvorschläge zu den vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), sowie zu den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden dem weiteren Verfahren zugrunde gelegt.

Dem Entwurf der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes „Alte Brennerei“ nebst Begründung wird zugestimmt. Mit dem Entwurf ist die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

5. Energieverbrauch in Samtgemeindeliegenschaften hier: Bericht der Fa. UTEC zur Verbrauchsentwicklung

Dipl.-Ing. Eggersgluß von der Firma UTEC berichtet über die Energieverbrauchsentwicklung in Samtgemeindeliegenschaften (sh. Anlage).

Die Firma UTEC betreibt seit 2001 Energiemanagement für die Samtgemeinde Harpstedt. Zu den Aufgaben gehören hierbei u.a. das kommunale Energiemanagement, das monatliche Energiemonitoring für gewisse Abnahmestellen sowie das Erstellen von Jahresenergieberichten. Anhand verschiedener Darstellungen zeigt Herr Eggersgluß die Veränderung des Verbrauches von Erdgas, Strom und Wasser der einzelnen Abnahmestellen zwischen 1999 und 2018 auf. Weiter erläutert er die durchgeführten Großprojekte wie z.B. die Einführung von Biogas-Nahwärme. Er zeigt auf, dass für das Rosenfreibad eine „Flatrate“ vertraglich vereinbart wurde. Er veranschaulicht die erheblichen Kosteneinsparungen und die Reduktionen von CO₂-Ausstoß, die dadurch entstanden sind.

RM Huntemann bittet die Verwaltung darum, zukünftig den zu erstellenden Jahresbericht an die Ratsmitglieder zu verteilen.

RM Budzin bemängelt, dass seiner Meinung nach Energie genutzt wird, die gar nicht gebraucht wird wie z.B. hohe Wassertemperaturen im Rosenfreibad bei sommerlichen Außentemperaturen.

RM Huntemann betont die Wichtigkeit des Energiemonitorings und meint, dass den Schülern der Schulen das Thema Energiesparen näher gebracht werden sollte.

RM Eiskamp erkundigt sich nach der Prüfung weiterer potenzieller Standorte für PV-Anlagen. Die Verwaltung berichtet, dass vor etlichen Jahren geprüft wurde, ob und welche Dächer zur Anlegung weiterer PV-Anlagen geeignet wären. Die Ausrichtung der Dächer sprach jedoch oft dagegen. SGBM Wöbse fügt hinzu, dass Kupferdächer eher nicht geeignet und zwei Dachflächen genutzt seien.

6. Anfragen und Anregungen

RM Kräkel berichtet von erheblichen Schäden der Gemeindeverbindungsstraße 1- Groß Ippener Weg durch regelmäßige Umleitungen der Staus auf der A1. Es bestehe dringend Handlungsbedarf. SGBM Wöbse entgegnet, dass hierfür keine Haushaltsmittel für 2018 veranschlagt wurden und eine Sanierung des Groß-Ippener-Wegs erhebliche Kosten verursachen würde. Ggf. sollte ein entsprechender Antrag für die HH-Beratung gestellt werden. RM Budzin meint, dass es zu einfach sei, der Samtgemeinde den Auftrag zu geben zu handeln, da die Samtgemeinde die Staus nicht zu verantworten habe. Die Kommune müsse sich an „höhere Stellen“ wenden, streng genommen an den für die Autobahnen zuständigen Bund, so RM Budzin. RM Stark meint, dass die Reparatur der GVS 1 Vorrang gegenüber anderen Sanierungen habe. RM Kleinert berichtet von ähnlichen Problemen in den Gemeinden Stuhr und Weyhe und meint, dass die Samtgemeinde sich mit diesen diesbezüglich ggf. zusammen tun könne.

RM Rohde erkundigt sich nach den Ergebnissen der Standortuntersuchung weiterer potenzieller Dächer für PV-Anlagen. Er bittet um Übersendung der Ergebnisse, wenn vorhanden.

7. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach einem Ansprechpartner bzgl. der Flutlichtanlagen. Er berichtet, dass diese oft abends nicht ausgeschaltet werden. Die Verwaltung erklärt, dass sich hiermit direkt an den HTB oder die Spartenleiter zu wenden ist. Zudem vermutet er, dass die Beregnungsanlage des Sportplatzes am Freibad defekt sei, da sich der Rasen stark verfärbt habe.

AV G. Wöbse schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Herwig Wöbse)
Samtgemeindebürgermeister

(Günter Wöbse)
Ausschussvorsitzender

(Paulina Ochs)
Protokollführerin